

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
Brunnenstraße 188/190, 10119 Berlin

Per mail:

presse@geschichte-wird-gemacht.org

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
I C 2 Lu
Bearbeiter(in)
Petra Lutz
Dienstgebäude Berlin-Mitte
Brunnenstr. 188-190
10119 Berlin
Zimmer
3 E 4
Telefon 030 - 90228 - 540
Telefax 030 - 90228 - 455
Intern (9228)
E-Mail
Petra.Lutz@kultur.berlin.de

Datum
7. Mai 2020

Arbeitsbedingungen freier Referent*innen in Gedenkstätten und Museen / Ihr Offener Brief

Sehr geehrter Herr Gerhardt, sehr geehrtes Netzwerk für faire Arbeitsbedingungen,
für Ihre Initiative und Ihr Schreiben vom Januar möchte ich Ihnen herzlich danken. Es tut mir sehr leid, dass ich Ihnen aufgrund der aktuellen Entwicklungen erst jetzt antworten kann.

Als freie Referentinnen und Referenten leisten Sie mit ihrer Arbeit einen zentralen und unverzichtbaren Beitrag zur historisch-politischen und kulturellen Bildung in den Berliner Einrichtungen – einen Beitrag, der in Zeiten der gesellschaftlichen Diversifizierung weiter an Bedeutung gewinnt. Entsprechend war auch die Absicherung der freien Referentinnen und Referentinnen in der derzeitigen Krise ein wichtiger Gesichtspunkt bei der Ausgestaltung der Soforthilfe II, der mir politisch wie persönlich ein großes Anliegen war.

Gerne möchte ich mit Ihnen über Ihre Forderungen ins Gespräch kommen. Da sich dies angesichts der aktuellen Situation erst mittelfristig realisieren lässt, sollten wir alle Möglichkeiten nutzen, ein solches Gespräch gut vorzubereiten. Einige Ihrer Forderungen (etwa die grundsätzlichen arbeitsrechtlichen Belange) fallen in die Zuständigkeit des Bundes, den Sie ja ebenfalls adressiert haben. Viele Forderungen betreffen die konkrete Ausgestaltung des Arbeitsfeldes durch Ihre Auftraggeber. Da der Museumsdienst wie auch die Museen und Gedenkstätten in eigener fachlicher und wirtschaftlicher Verantwortung arbeiten, möchte ich Ihnen für diesen Bereich gerne

vorschlagen, in einem ersten Schritt einen direkten Dialog mit Ihren Auftraggebern zu initiieren, um idealerweise gemeinsame Vorschläge zu entwickeln. Für übergeordnete Fragen, etwa zur Vergütung von Weiterbildungen oder zur Umsatzsteuer, habe ich in meinem Haus einen rechtlichen Prüfprozess angestoßen, der allerdings einige Zeit in Anspruch nehmen wird, da diese Fragen – wie Sie ja selbst wissen – alles andere als einfach sind.

Ich freue mich sehr, zu gegebener Zeit mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, und wünsche Ihnen für die nächste Zeit alles Gute!

Mit den besten Grüßen



Dr. Klaus Lederer